



Polizeirevier Wittenberg

Polizeimeldungen des Polizeireviers Wittenberg

Berichtszeitraum vom 16.07. bis 17.07.2024

Kriminalitätslage:

Sachbeschädigungen

Ein 16-jähriger Jugendlicher trat und schlug am 16.07.2024 um 20.40 Uhr mehrfach gegen eine Dachrinne eines Hauses in der Schulstraße in Wittenberg. Diese wurde dabei beschädigt. Der Jugendliche gab an, wegen privatem Stress ein Ausraster gehabt zu haben. Gegen ihn wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung eingeleitet.

In der Lerchenbergstraße in Wittenberg wurde im Tatzeitraum vom 16.07.2024 / 14.00 Uhr bis zum 17.07.2024 / 05.30 Uhr ein Pkw Opel von unbekanntem Tätern mit Eiern beworfen. Dabei wurde das Fahrzeug leicht beschädigt. Ein entsprechendes Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

Verkehrslage:

Beim Einparken angestoßen

Ein 66-jähriger Mercedes-Benz-Fahrer parkte am 16.07.2024 um 12.10 Uhr rückwärts in eine Parklücke auf dem EDEKA Parkplatz in der Zerbster Straße in Coswig ein. Dabei stieß er mit seiner Fahrzeugfront gegen die an der Wand befestigte Werbetafel. Diese wurde aufgrund der ungünstigen Höhe nicht durch die Parksensoren erkannt. Es entstand Sachschaden.

Beim Rückwärtsfahren zusammengestoßen

Am 16.07.2024 befuhr ein 19-jähriger Sprinter-Fahrer um 15.25 Uhr in Reinsdorf die Dorfstraße. In Höhe der Hausnummer 1 hielt er an und beabsichtigte, rückwärts in Richtung Belziger Straße zu fahren. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem Skoda, dessen 61-jährige Fahrerin die Dorfstraße aus Richtung Belziger Straße kommend in Richtung Schulweg befuhr. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden. Verletzt wurde niemand.

Verkehrsunfall mit einer schwer und einer leicht verletzten Person

Der 32-jährige Fahrer eines Audis befuhr am 16.07.2024 um 18.13 Uhr in Wittenberg die Lutherstraße in Richtung Berliner Straße. In Höhe der Geschwister-Scholl-Straße kam es zum Zusammenstoß mit einem BMW, dessen, 28-jähriger Fahrer von der Geschwister-Scholl-Straße kommend nach rechts auf die Lutherstraße abbog. In der weiteren Folge wurde der BMW an ein Haus in der Lutherstraße geschleudert, wo er zum Stehen kam. Der Audi kam mit den Vorderreifen auf dem Gehweg zum Stehen. Der BMW-Fahrer wurde schwer und der Audi-Fahrer leicht verletzt. Sie wurden beide in ein Krankenhaus gebracht. Zudem entstand Sachschaden. Da sich am Unfallort der Verdacht ergab, dass der Audi-Fahrer unter Alkohol- und Drogeneinfluss stand, wurde eine Blutprobenentnahme angeordnet. Außerdem wurde der Führerschein beschlagnahmt. Die Ermittlungen zum genauen Unfallhergang werden von der Kriminalpolizei des Polizeireviers Wittenberg geführt und dauern

an.

Wildunfälle

Eine 40-jährige BMW-Fahrerin befuhr am 16.07.2024 um 22.55 Uhr die B 107 aus Richtung Hohenlubast kommend in Richtung Gräfenhainichen, als plötzlich ein Reh die Fahrbahn von links nach rechts überquerte. Trotz sofort eingeleiteter Gefahrenbremsung kam es zum Zusammenstoß mit dem Tier und zu Sachschaden am Fahrzeug.

Am 17.07.2024 befuhr ein 33-jähriger Lkw-Fahrer um 02.45 Uhr die L 131 aus Richtung Pratau kommend in Richtung Seegrehna, als plötzlich ein Wildschwein von rechts nach links über die Fahrbahn wechselte. In der weiteren Folge kam es zur Kollision mit dem Tier und zu Sachschaden am Lkw. Das verletzte Schwein wurde durch zwei Schuss aus der Dienstwaffe eines Beamten von seinen Leiden erlöst.

Zusammenstoß zwischen zwei Radfahrer

Eigenen Angaben zufolge befuhr ein Radfahrer am 17.07.2024 um 09.52 Uhr in Wittenberg den Radweg der Annendorfer Straße aus Richtung Schulstraße kommend in Richtung Berliner Chaussee. Aufgrund dessen, dass er abgelenkt gewesen sei, bemerkte er eine vor ihm fahrende Radfahrerin zu spät und fuhr auf das Rad auf. In der Folge kam die Frau zu Fall und verletzte sich leicht. Eine medizinische Behandlung vor Ort wurde abgelehnt.

Sonstiges:

Geschwindigkeitskontrolle

Am 16.07.2024 fand in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Kienbergstraße in Pratau, in Höhe Abzweig Akazienweg, eine Geschwindigkeitskontrolle statt. Insgesamt gab es bei den 60 gemessenen Fahrzeugen drei Verstöße gegen die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h, welche alle im Verwarngeldbereich lagen. Das schnellste Fahrzeug wurde mit 64 km/h gemessen.

Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz und Fahren unter Drogeneinfluss

Am 16.07.2024 kontrollierten die Beamten um 16.54 Uhr am Brückenkopf in Wittenberg einen Pkw-Fahrer. Dabei ergab sich der Verdacht, dass er unter Drogeneinfluss stand. Ein vor Ort durchgeführter Drogentest reagierte positiv auf Amphetamin und Metamphetamin. Folglich wurde eine Blutprobenentnahme angeordnet und ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet. Zudem wurde die Weiterfahrt untersagt. Des Weiteren war der 44-jährige Wittenberger im Besitz von Drogenutensilien mit kristallinen Anhaftungen. Diese wurden beschlagnahmt und ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz wurde eingeleitet.

Verdacht der Trunkenheit im Verkehr

Im Rahmen der Streifentätigkeit kontrollierten die Beamten am 16.07.2024 um 23.55 Uhr einen Radfahrer, welcher ihnen in der Berliner Straße ohne Licht entgegenkam. Dabei wurde festgestellt, dass er unter Alkoholeinfluss stand. Ein vor Ort durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen vorläufigen Wert von 1,95 Promille. Daraufhin wurde eine Blutprobenentnahme angeordnet und ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Trunkenheit im Verkehr eingeleitet. Die Weiterfahrt wurde untersagt.

Am 17.07.2024 wurde um 01.29 Uhr eine 43-jährige Renault-Fahrerin in der Sollnitzer Straße in Möhlau angehalten und kontrolliert. Dabei stellten die Beamten Atemalkoholgeruch fest. Ein vor Ort durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen

vorläufigen Wert von 1,22 Promille. Eine Blutprobenentnahme wurde angeordnet, der Führerschein sichergestellt und eine Strafanzeige wegen des Verdachts der Trunkenheit im Verkehr gefertigt. Sie Frau aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld wurde darüber belehrt, dass sie ab sofort kein fahrerlaubnispflichtiges Fahrzeug mehr führen darf.

Impressum:

Polizeirevier Wittenberg
Pressestelle
Juristenstraße 13a
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel: (03491) 469 0

Fax: (03491) 469 210

Mail: presse.prev-wb@polizei.sachsen-anhalt.de